

Aufgaben der Tumorzentren

Lt. ADT - Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren

- **Verbesserung von Prophylaxe, Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Krebserkrankungen durch vernetzte Betreuung und interdisziplinäre Arbeitsgruppen**
- **Führung eines regionalen Klinischen Krebsregisters als Grundlage qualitätssichernder Maßnahmen**
- **Fort- und Weiterbildung für Ärzte, Pflegepersonal, Sozialarbeiter und Selbsthilfegruppen**
- **Information von Patienten und Angehörigen, insbesondere zu sozialen und psychosozialen Fragen der onkologischen Versorgung, Öffentlichkeitsarbeit**
- **Förderung einer patientenorientierten Forschung.**

- **Vernetzung von Krankenhäusern, ambulant onkologisch tätigen Ärzten/ Therapeuten und anderen medizinischen Institutionen der Region**
 - Einberufung und Koordination interdisziplinärer sektorübergreifender Arbeitsgruppen
 - Weiterentwicklung interdisziplinärer onkologischer Konsile (klinikübergreifende webbasierte Anmeldung der Patienten, auch für ambulante Ärzte, IT-gestützte Rückmeldung der Behandlungsempfehlungen)
- **Mitgestaltung der Etablierung von onkologischen Behandlungszentren**

Durch die einrichtungsübergreifende Zusammenführung und Auswertung von standardisierten Informationen zu Diagnostik, Therapie und Verlauf von Tumorerkrankungen bearbeitet ein Klinisches Krebsregister folgende Aspekte der Behandlung:

- **Ergebnisqualität:** Überlebenszeit, tumorfreie Zeit, Lebensqualität
- **Prozessqualität:** Einhaltung von Therapiestandards, leitliniengerechte Behandlung, Einhaltung von interdisziplinär beschlossenen Maßnahmen,
- **Strukturqualität:** Therapieerfahrung (Häufigkeit bestimmter Operationen)

Regelmäßige Auswertungen und Analysen der Daten und Vergleiche zwischen den behandelnden Einrichtungen (Benchmarking) bzw. Leistungserbringern können allgemeine oder lokale Verbesserungspotentiale aufdecken und die Grundlage für geeignete Verbesserungsmaßnahmen bereitstellen.

- **Organisation von Fortbildungsveranstaltungen für onkologisch tätige Ärzte**
 - aktuelle Entwicklungen in der Onkologie
 - Vorstellung spezieller Behandlungsmethoden
- **Weiterbildungsangebote für Pflegepersonal und Sozialarbeiter**
 - Information zu sozialrechtlichen und psychosozialen Themen
 - Supervisionskurse für onkologische tätige Sozialarbeiter
- **Unterstützung der Selbsthilfegruppen**
 - Fortbildungsveranstaltungen zur Vermittlung von Fachwissen (z.B. „Krebs und Ernährung“)
 - Gesprächsangebote/Seminare zum Informations- und Erfahrungsaustausch (z.B. „ABC der Selbsthilfgruppenarbeit - Kommunikation in der Gruppe“)

- **Beratungsangebote für Patienten**
 - psychosoziale Beratung, u.a. Vermittlung sozialer und psychosozialer Maßnahmen bei Sekundärprävention, ambulanter Nachsorge und Rehabilitation
 - Beratung zu Spezialisten bzw. Ansprechpartner/Behandler (med. Fachkräfte), Kontaktstellen (z.B. Selbsthilfegruppen), anderen patientenorientierten Institutionen
- **Informationsveranstaltungen für Patienten, Angehörige, die Öffentlichkeit**
 - zu medizinischen Themen (organ-/tumorspezifisch) (Patiententag, Vortragsreihen)
 - zu sozialrechtlichen, psychosozialen, psychoonkologischen Fragen